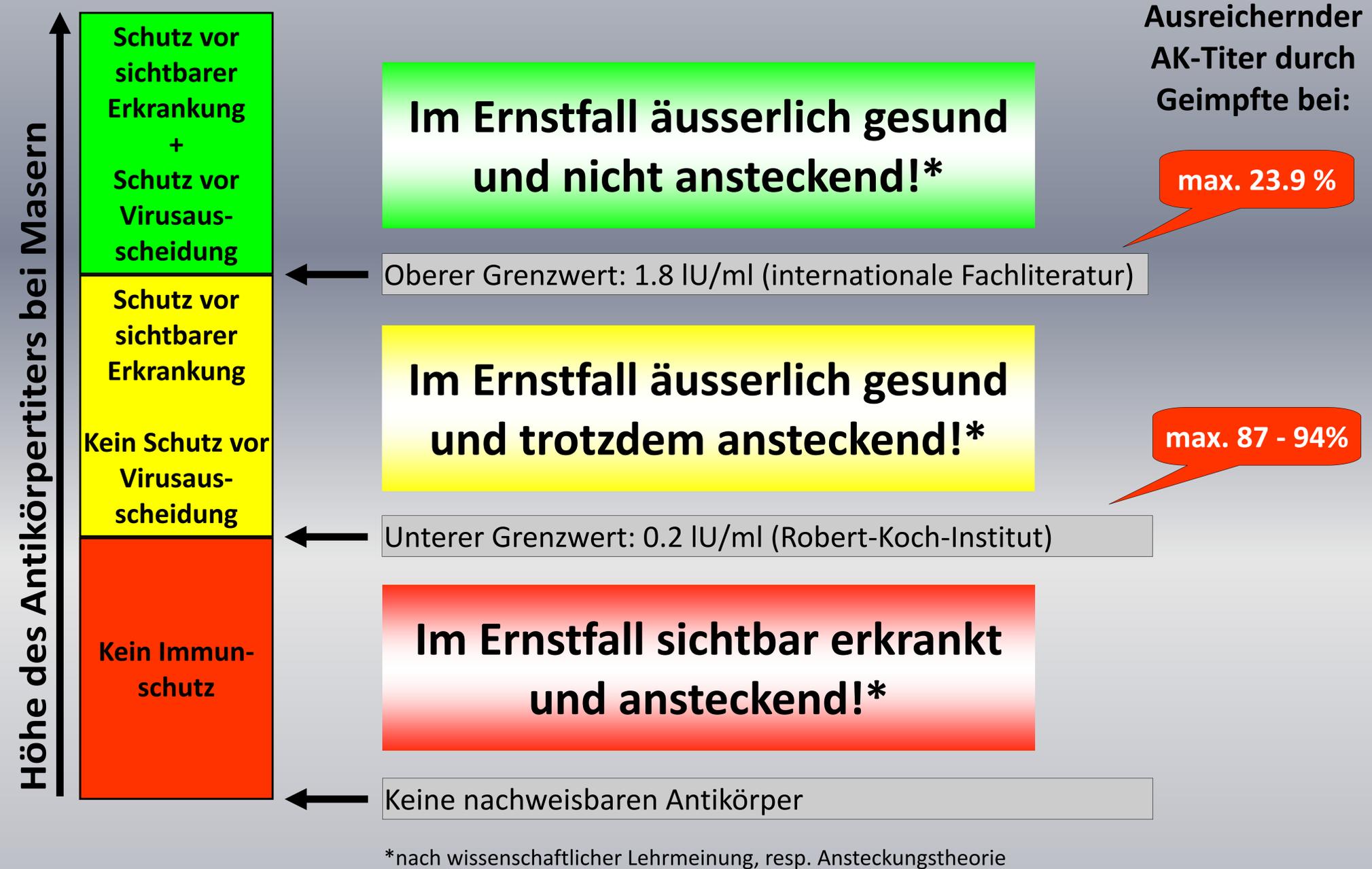


Herdenimmunität ein Mythos?!



Für den Herdenschutz bedeutet dies:
von 100 vorschriftsmässig Geimpften** sind

- 24 mit ausreichendem Antikörpertiter
- 67 ohne ausreichenden Antikörpertiter
- 9 Impfversager

** bisher grösste veröffentlichte Studie der renommierten Mayo-Klinik USA (2011)

Die Herdenimmunität ist eine Annahme, aber nicht bewiesen!

Weitere Fakten:

Der Nutzen einer Erregerausrottung wurde schon vor Beginn der breiten Durchimpfung der Bevölkerung hinterfragt. Denn zur Boosterung („Auffrischung der Antikörperreaktion“) braucht es einen ständigen Erregerkontakt, der durch die Ausrottung des Wildvirus und/oder durch Geimpfte (Impfvirus) nicht mehr gegeben ist. 1996 verkündete das Bundesgesundheitsamt Deutschland „die angenommene lebenslange Immunität nach Erkrankung ist ein Trugschluss“. Das Amt warnte vor den negativen Folgen einer allgemeinen Masernimpfung.

Es gibt keinen unabhängigen wissenschaftlichen Beweis, dass Geimpfte nicht mehr Ausscheider der Erreger sind, gegen welche sie geimpft wurden - für keine einzige Impfung. Ausserdem sind Impfversager unwissentlich ansteckend. Denn sogar laut der offiziellen Wissenschaft gibt es Impfversager (mind. 3 %).

Impfviren sind aggressiver als Wildviren, wie in einer amerikanischen Studie festgestellt wurde.¹ Geimpfte übertragen diese an andere.

Es wird behauptet, dass bei einer Durchimpfrate von 95 % der Menschen, 87 – 94 % immun sind. Ein Schutz aufgrund einer Durchimpfrate von 95 % ist eine unbewiesene und „alte“ Annahme. Sie stammt aus Beobachtungen aus der Zeit, als noch Wildviren in grösserem Umfang zirkulierten. Dies ist heute nicht mehr der Fall.

Weltweit kommt es immer wieder zu Masernausbrüchen trotz hohen Impfraten. Diese Ausbrüche sind auch bei anderen impfpräventablen Krankheiten zu beobachten.

Die geimpften stillenden Mütter übertragen praktisch keinen Nestschutz auf die Kinder, wie dies bei ungeimpften Müttern der Fall ist. Somit gefährdet die Durchimpfung der Bevölkerung unsere Säuglinge, da sicherlich die Masern/Mumps/Röteln/Windpockenimpfung nicht vor dem 9. Lebensmonat durchgeführt werden darf.

Fazit:

Die Masernimpfung (gilt wahrscheinlich für alle Impfungen) ist maximal eine Eigenschutzimpfung. Mehr als 3/4 aller vorschriftsmässig Geimpften sind ebenfalls ansteckend. Jeglicher indirekter oder direkter Zwang, wie Schulausschluss, Arbeitsplatzverweigerung usw., sind wissenschaftlich und rechtlich nicht gerechtfertigt! Jede Diskriminierung Ungeimpfter ist somit absolut haltlos und fehl am Platz.

Bis zur Drucklegung dieses Flyers wurde der Aufforderung, einen wissenschaftlichen Beweis für die Herdenimmunität vorzulegen, vom Bundesamt für Gesundheit BAG nicht nachgegangen!²

Ausserdem: Etliche Erhebungen zeigen, dass Ungeimpfte durchschnittlich gesünder sind, als nach Impfplan Geimpfte.³ Zufall?

Hauptquellen: Die Zahlen und Quellen wurden hauptsächlich dem Impfreport Nr. 107 (www.impf-report.de) und dem Artikel von Angelika Müller (www.efi-online.de) „Warum die Ungleichbehandlung Ungeimpfter rechtswidrig ist!“ entnommen. Im Impfreport Nr. 107 finden Sie nebst dem kompletten Text auch die über 50 Quellenangaben. Diesen erhalten Sie hier: www.impfentscheid.ch/shop. Aus Platzgründen wurde in diesem Flyer darauf verzichtet.

Weitere Quellen:

1. http://www.alterinfo.net/Les-personnes-recemment-vaccinees-propagent-les-maladies_a111822.html
2. Aktuelle Veränderungen siehe: <http://impfentscheid.ch/infos/herdenimmunitaet>
3. <http://impfentscheid.ch/infos/vergleiche/>

Kontakt: Netzwerk Impfentscheid | Wetti 41 | CH-9470 Buchs | Tel. +41 81 633 12 26 | Fax +41 81 284 00 43
info@impfentscheid.ch | www.impfentscheid.ch

Dieser Flyer kann im Internet unter Downloads heruntergeladen werden. Um die Verteilung wird gebeten.

Danke, dass Sie unsere Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft und/oder durch eine Spende unterstützen.

CHF: Postfinance: 85-605923-9 | IBAN: CH19 0900 0000 8560 5923 9 | BIC: POFICHBEXXX
Euro: Raiffeisen Meiningen: 1.478.809 | IBAN: AT48 3746 1000 0147 8809 | BIC: RSVGAT2B461